

Allgemeine Geschäftsbedingungen der gabmed GmbH Praxis- und Drogendiagnostik, Am Wassermann 28, D-50829 Köln („gabmed“)

Stand: April 2010



1. Allgemeines – Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (die „AGB“) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Warenverkäufe und Lieferungen der gabmed an ihre Kunden. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich von gabmed schriftlich zugestimmt.
2. Diese AGB gelten auch, wenn gabmed in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführt.
3. Alle Vereinbarungen, die zwischen gabmed und dem Kunden im Zusammenhang mit Warenverkäufen oder Lieferungen geschlossen werden, bedürfen der Schrift- oder Textform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das Schrift- oder Textformerfordernis.
4. Diese AGB ersetzen sämtliche bis jetzt geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich etwaiger Retourenregelungen.

2. Vertragsschluß und -inhalt

1. Unsere Angebote sind freibleibend. Technische Änderungen sowie Änderungen in Form, Farbe und/oder Gewicht bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.
2. Mit der Bestellung einer Ware erklärt der Kunde verbindlich, die bestellte Ware erwerben zu wollen. Wir sind berechtigt, das in der Bestellung liegende Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen nach Eingang bei uns anzunehmen. Die Annahme kann entweder schriftlich oder durch Auslieferung der Ware an den Kunden erklärt werden. Die Regeln über das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben oder Schweigen auf eine Auftragsbestätigung oder Bestellung finden uns gegenüber keine Anwendung.
3. Der Vertragsschluß erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch unsere Zulieferer. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht von uns zu vertreten ist, insbesondere bei Abschluss eines kongruenten Deckungsgeschäftes mit unserem Zulieferer. Der Kunde wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistung in angemessenem Zeitraum informiert. Die Gegenleistung wird unverzüglich zurückerstattet. Lieferzeiten gelten als annähernd, soweit sie nicht schriftlich verbindlich zugesagt wurden.

Wir sind zu Teillieferungen mit jeweils gesonderter Rechnungsstellung berechtigt. Bei Bestellung auf Abruf muss mindestens 2 Wochen vor dem gewünschten Auslieferungstermin der Warenabruf erfolgen.

Ggf. ergibt sich ein Mindestbestellwert, soweit nicht gesondert vereinbart, aus den jeweils gültigen Angeboten, Katalogen und Bestellformularen.

4. Wir sind zur ordnungsgemäßen Versendung der Ware verpflichtet (Versendungskauf). Der Käufer trägt die Versandkosten. Die Versendung erfolgt ab Köln (D). Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Übergabe der Ware an einen von uns beauftragten Post- oder Kurierdienst auf den Käufer über. Der Versand erfolgt nach unserem Ermessen. Näheres ist in Ziffer 4. geregelt.

5. Bei Bestellungen, die Montag bis Freitag bis 13:00 Uhr bei uns eingehen, werden wir bemüht sein, diese noch am selben Tag zu versenden. Soweit nicht anders bei Bestellung angegeben, erfolgt die Versendung der Ware durch einen von uns beauftragten Post- oder Kurierdienst. Ein bestimmter Anlieferungstermin beim Kunden muss gesondert vereinbart werden.
6. Wir haften nicht für Verzögerungen oder sonstige Umstände, die in der Sphäre des Post- oder Kurierdienstes begründet sind.

3. Eigentumsvorbehalt, Weiterveräußerung

1. Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware pfleglich zu behandeln und uns einen Zugriff Dritter auf die Ware, etwa im Falle einer Pfändung, sowie etwaige Beschädigungen oder die Vernichtung der Ware unverzüglich mitzuteilen
3. Wir sind berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung einer Pflicht nach Ziff. 2. dieser Bestimmung vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen.
4. Warenzeichenrechtlich geschützte Erzeugnisse der gabmed GmbH dürfen nur in Originalverpackung der gabmed GmbH ohne jegliche Änderungen weiterverkauft werden.
5. Der Kunde tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen die Abtretung an. Nach der Abtretung ist der Unternehmer zur Einziehung der Forderung weiterhin ermächtigt. Wir behalten uns vor, die Forderung selbst einzuziehen, sobald der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät.

4. Vergütung

1. Es gelten unsere bei Bestellung in den jeweils gültigen Preislisten ausgewiesenen Kaufpreise. Bei Preisänderungen binnen 4 Monaten nach der Auftragsannahme sind wir berechtigt, unsere am Liefertag gültigen Preise in Rechnung zu stellen.
2. Die in unseren Preislisten ausgewiesenen Kaufpreise gelten nur für den Vertrieb an Endkunden innerhalb Deutschlands.
3. Beim Versendungskauf versteht sich der Kaufpreis zuzüglich einer Versandkostenpauschale in Höhe von EUR 5,50 je Auftrag.
4. Übersteigt bei einem Auftrag der Nettoverkaufspreis EUR 125, so fakturieren wir keine Versandkostenpauschale.
5. Die Preise verstehen sich zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen USt.

6. Unsere Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum netto ohne Abzüge zahlbar. Nach Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. Bei Zahlungsverzug ist die Geldschuld mindestens entsprechend der gesetzlichen Vorschrift des § 288 BGB zu verzinsen. Die Geltendmachung eines, höheren Verzugschadens behalten wir uns vor.
7. Wir behalten uns vor, eine Zahlung per Vorkasse zu verlangen.
8. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden oder durch uns anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht und rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt ist.

5. Gewährleistung; Umtausch

1. Sofern der Kunde Verbraucher ist, gelten in bezug auf die Gewährleistungsregelungen die gesetzlichen Bestimmungen.
2. Sofern der Käufer Unternehmer ist, gelten die folgenden Regelungen, welche die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen modifizieren:
 - a) Der Kunde hat im Fall der bei einem Auftrag erfolgenden erstmaligen Lieferung mangelhafter Ware ausschließlich einen Nacherfüllungsanspruch. Bei der Nacherfüllung hat gabmed die Wahl zwischen der Beseitigung eines Mangels oder der Lieferung einer mangelfreien Sache. Alle weitergehenden Ansprüche des Bestellers, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind für den Fall der bei einem Auftrag erfolgenden erstmaligen Lieferung mangelhafter Ware ausgeschlossen. Ansprüche wegen Vorsatzes oder wegen zwingender gesetzlicher Vorschriften bleiben vom vorstehenden Haftungsausschluss unberührt.
 - b) Die Ansprüche des Kunden wegen Mängeln einer neuen Ware verjähren in einem Jahr.
 - c) Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung sind davon abhängig, dass der Kunde offensichtliche Mängel nach Lieferung anzeigt. Die für Kaufleute geltenden Untersuchungs- und Rümpflichten bzw. obliegenheiten gemäß § 377 HGB bleiben hiervon unberührt.
 - d) Ergänzend gelten die Regelungen der Ziffer 6.
3. Der Kunde verpflichtet sich, uns die Überprüfung des von ihm als fehlerhaft bezeichneten Liefergegenstandes zu gestatten.
4. Warenrücksendungen dürfen nur mit Zustimmung der gabmed GmbH erfolgen.
5. Da die vom Verkäufer gelieferten Waren in aller Regel besondere Lagerbedingungen erfordern und eine lückenlose Qualitätskontrolle im Interesse aller Kunden eingehalten werden muss, sind sämtliche Lieferungen vom Umtausch ausgeschlossen.

6. Haftung; Verjährung

1. Sofern der Kunde Verbraucher ist, gelten in bezug auf die Gewährleistungsregelungen die gesetzlichen Bestimmungen.
2. Sofern der Käufer Unternehmer ist, gelten die folgenden Regelungen, welche die gesetzlichen Haftungsregelungen modifizieren:
 - a) In allen Fällen, in denen wir aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften wir nur, wenn uns, unseren Angestellten oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
 - b) Schadensersatzansprüche des Kunden wegen eines Mangels verjähren nach einem Jahr ab Lieferung der Ware. Dies gilt nicht, wenn uns Arglist oder grobes Verschulden vorwerfbar ist, sowie im Falle von uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Kunden. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

7. Schlußbestimmungen

1. Der Kunde ist verpflichtet, bei Wiederverkauf oder Abgabe das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und ggf. medizinprodukterechtliche Vorschriften eigenverantwortlich einzuhalten.
2. Der Kunde wird darauf hingewiesen, daß er dafür verantwortlich ist, etwaige Import- oder Exportbestimmungen bezüglich der Waren einzuhalten.
3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
4. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
5. Erfüllungsort, Leistungsort und Verkaufsstelle ist der Sitz von gabmed.
6. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt.